

Spuren führen in den Felsenkeller

Der Theaterkreis Altenberg zeigt sein neues Stück um Detektivin Leonore Goldmann

VON JONAS BAUR

Odenthal. Ein Kriminalfall in Altenberg wird an den zwei kommenden Wochenenden vom Theaterkreis Altenberg in der Berghalle in Odenthal-Blecher aufgeführt. Damit die Zuschauer tief in den Fall von Detektivin Leonore Goldmann, gespielt von Anita Bellmann-Wiekling, eintauchen können, probte der Theaterkreis am Samstag und Sonntag ausführlich auf der frisch gebauten Bühne in der Berghalle.

In dem Kriminalstück, basierend auf „Blasse Spuren“ von Timo Leibig, wird Leonore Goldmann von Luisa Mäder beauftragt, herauszufinden, wer ihr fast vier Millionen Euro geschickt hat und was mit ihrem Vater passiert ist. Die Spur führt nach Altenberg. Besser gesagt in den Felsenkeller.

Timo Leibigs Geschichte spielt ursprünglich im Allgäu. Der Theaterkreis Altenberg habe die Handlung jedoch mit der Einverständnis des Verlages nach Altenberg verlegt, erklärte Brigitte Spoden, die die Wirtin des Felsenkellers spielt. Bereits seit Beginn der Sommerferien würden sie proben. Jedoch konnten sie erst am vorherigen Wochenende die Bühne in der Turnhalle aufbauen: „Das machen wir ja alles selber.“ Bis auf die Theke des Felsenkellers stammen alle Requisiten und Kostüme aus den privaten Haushalten der Gruppe. Nach drei Monaten des Probens stellte Spoden fest: „Heute ist das ein Vertiefen des Gelernten. Dann kann der Regisseur noch Feinarbeiten machen.“ Die größte Herausforderung im Entstehungsprozess sei das Herausarbeiten der Charaktere gewe-



Im Felsenkeller laufen die Spuren zusammen – das Ensemble hat bei der Probe sichtlich Spaß.

Foto: Christopher Arlinghaus

sen: „Zwischen Regie und Darstellern wurde öfter lebhaft diskutiert. Da kam dann aber auch gelegentlich sehr gutes Neues bei raus.“ Unter den aufmerksamen Blicken und Anweisungen von Regisseur Ludwig Wengenmayr schafften die Schauspieler dadurch lebhaft Szenen an den Handlungsorten in Altenberg: „So ist gut“, „jetzt Vorsicht“, „der Vorhang muss zu“.

Trotz des Anspruches der Gruppe an sich selbst stehe der Spaß im Vordergrund, so Spoden: „Der Zusammenhalt, das Miteinander. Das macht am meisten Spaß!“ Das zeigt sich bei Scherzen in düsteren Szenen:

„Die Leiche muss noch üben!“

Den Theaterkreis gibt es seit 1985. Dennoch muss bei jeder neuen Aufführung alles passen.

„Heute ist das ein Vertiefen des Gelernten. Dann kann der Regisseur noch Feinarbeit machen.“

Brigitte Spoden, Darstellerin

Die Schauspieler, das Bühnenbild, die Beleuchtung und der Ton wurden von Regisseur Wengenmayr aufeinander abgestimmt: „Klar war das anstren-

gend. Aber diese Anstrengung wird dadurch belohnt, dass das Publikum mitgeht.“ Die Proben am Samstag und Sonntag habe er genutzt, um Kleinigkeiten auszuarbeiten, damit für die Generalprobe alles fertig sei.

Die hat am gestrigen Mittwoch stattgefunden. Karten für die Vorstellungen kosten zehn Euro, damit auch im nächsten Jahr ein neues Stück aufgeführt werden kann. Gewinne werden an verschiedene soziale Einrichtungen gespendet. In der Vergangenheit hat der Theaterkreis Kindergärten, Altenheime und die Feuerwehr unterstützt. Neue Teilnehmer seien immer Will-

kommen und Schauspiel-Interessierte können sich bei Anita Bellmann-Wiekling unter 02174 40411 oder über die Homepage www.theaterkreis-altenberg.de melden.

Das Kriminalstück „Blasse Spuren“ wird am 7. Oktober um 19.30 Uhr, am 8. Oktober, 19 Uhr, am 9. Oktober, 19 Uhr, am 14. Oktober, 19.30 Uhr und am 15. Oktober um 19 Uhr in der Berghalle, Bergstraße 201-203, Odenthal-Blecher gezeigt. Karten à 10 Euro gibt es bei Schreibwaren Okan Üstün, Hauptstraße 49, Odenthal-Blecher. Restkarten können an der Abendkasse erworben werden.

Presserat rügt Bericht über Aufführung

Rhein-Berg. Die Berichterstattung zur Aufführung der „Die Fledermaus“ im Bergischen Löwen unter der Überschrift „Die bergische Fledermaus fliegt“ vom 28. Mai ist vom Deutschen Presserat gerügt worden. Vor der Aufführung hatte sich eine Frau mit einem Super-Mario-Kostüm auf die Bühne gestellt und eine unverständliche Rede gehalten. Das sorgte für Diskussionsstoff bei den Zuschauern auch noch nach der Aufführung. Die Frau hatte sich mit Namen vorgestellt. In der Zeitung wurde der Vorfall wiedergegeben und dabei der Name der Frau genannt und ein Foto von ihr gezeigt. Bei der Beschwerde des Presserates wurde darauf hingewiesen, dass die Frau zeitweise demont sei. Name und Foto hätten nicht gedruckt werden dürfen. Die Redaktion hat nach der Veröffentlichung des Berichts mehrfach Kontakt zu der Frau gehabt. Sie selbst kritisierte die Berichterstattung nicht. Der Presserat schließt sich der Meinung des Beschwerdeführers an. Nach dem Pressekodex seien die Persönlichkeitsrechte der Frau zu schützen gewesen. Über den Vorfall hätte nur in anonymisierter Form berichtet werden müssen. Es entspricht der fairen Berichterstattung, die vom Deutschen Presserat ausgesprochenen Rügen zu veröffentlichen.

Workshop für trauernde Kinder

Auf dem Friedhof St. Severin wurde alles ganz genau erklärt

VON NIKLAS PINNER

Bergisch Gladbach. 22 Kinder, die ein Elternteil oder ein Geschwisterkind verloren haben, kamen kürzlich zu einem Workshop auf dem Friedhof St. Severin in Bergisch Gladbach zusammen.

Der Workshop war eine Kooperation des Projekts „Leben mit dem Tod – Trauernde Familien begleiten“ des DRK und des Instituts Dellanima und der Kirchengemeinde St. Joseph und St. Antonius. „Die trauernden Kinder, mit ganz verschiedenen Glaubenshintergründen, können nicht alle einen Friedhof besuchen, auf dem ihr Verstorbener bestattet ist“, sagt Stephanie Witt-Loers. Sie ist die Leiterin des Projekts. Oft seien Friedhöfe zu weit weg oder es habe eine Seebestattung gegeben. „Daher fällt das Begreifen, dass der Verstorbene nie wiederkommen kann, schwer“, sagt sie.

Der Workshop fand mitten auf dem Friedhof statt. Die Kinder konnten Pfarrer Dalhaus über dessen Tätigkeit ausfragen, die Mitarbeitenden des Friedhofsgärtnerei und der Friedhofsverwaltung erklärten, wie man an ein Grab für Verstorbene kommt, wie das Loch für die Urne in die Erde kommt, wie tief ein Grab ist und wieso es befestigt werden muss. Die Kinder gestalteten dabei bunte Friedhofslichter und bemalten Steine, die sie dann auf dafür vorgesehenen



Die trauernden Kinder gestalteten bei dem Workshop auf dem Friedhof bunte Grablichter und bemalten Steine. Foto: Institut Dellanima

Flächen ablegen durften. „Dabei entstanden auch viele Lichter für die verstorbene Mama, den Papa oder das Geschwister“, teilt Svenja Kayser vom DRK-Kreisverband Rhein-Berg mit.

Die Kinder konnten außerdem Pflanzen einsetzen, die Jakob Röllgen von den Kölner Gartenbaubetrieben gespendet hat-

Chorkonzert zum Jubiläum der Partnerschaft

Overath. Das Partnerschaftskomitee Overath lädt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit dem französischen Péréchies zu einem internationalen Chorkonzert in die Aula Cyriax, Colne-Valley-Platz ein. Gemeinsam treten ein Chor aus Péréchies und einer aus Overath am Freitag, 7. Oktober, ab 18 Uhr auf und zeigen ihr Können. Der Choeur d'Hommes Agache aus Péréchies mit Dirigent Pierre Vanhoenackere ist zu Gast, aus Overath beteiligt sich der Männergesangsverein Heiligenhaus mit der Dirigentin Musikdirektorin Claudia Rübben-Laux. Karten für das Konzert gibt es in der Buchhandlung Bücken und an der Abendkasse.

Am Sonntag, 9. Oktober, um 12 Uhr, wird das Jubiläum der Partnerschaft im Erntefestzelt des Landwirtschaftlichen Casinos Vilkerath in der Schlingentbachstraße gefeiert, mit einem Erneuerungsversprechen der Partnerschaft. Das Landwirtschaftliche Casino Vilkerath feiert sein 150-jähriges Jubiläum mit einem umfangreichen Programm und dem neuen Erntepaar Bianca und Holger Druß. Neben der Partnerschaftsfeierlichkeit im Erntefestzelt gibt es unter dem Motto „Erntefest, Brauchtum und Tradition – Casino Vilkerath, seit 150 Jahren schon“ Erntezug, Ball und Feiern. (jer)

WER, WAS, WANN, WO

HEUTE

Bergisch Gladbach
Freier Eintritt im Kunstmuseum Villa Zanders für Besucher mit Wohnsitz in Bergisch Gladbach, 14 bis 20 Uhr.

Rösrath

Kabarettfestival, Finale, Schloss Eulenbroich, 19.30 Uhr

KINO

BENSBERG

Cineplex in der Schlosspassage Schlosstr. 46-48, 02204/56639
In einem Land, das es nicht mehr gibt ab 12/100', 20:00 (Mi.) Die Schule der magischen Tiere 2 o.A./102', 14:40 17:10 (auß. Di.) 20:15 (Do.-Sa./Mo.) 12:00 (So./Mo.) 17:20 (Di.) Tausend Zeilen ab 12/90', 17:45 20:30 Ticket ins Paradies ab 6/3.W/104', 15:10 17:30 20:00 (auß. Mi.) 20:10 (Mi.) Lieber Kurt ab 12/3.W/136', 20:15 (So./Di.) Der Gesang der Flusskrebse ab 12/8.W/125', 15:00 (auß. Di.) DC League of Super-Pets ab 6/10.W/100', 11:45 (So./Mo.) Bibi & Tina - Einfach Anders o.A./11.W/102', 12:15 (So./Mo.) Wanda, mein Wunder ab 12/110', 15:00 (Di.) Minions 2: Auf der Suche nach dem Mini-Boss ab 6/14.W/90', 14:50 12:45 (So./Mo.) Royal Opera House London: Mayerling ab k.A./195', 20:15 (Mi.) Avatar - Aufbruch nach Pandora 3D ab 12/668.W/161', 19:45 (auß. Mi.) Avatar - Aufbruch nach Pandora ab 12/2.W/161', 16:50

APOTHEKEN

Nachfolgende Apotheken helfen in Notfällen heute nach Ladenschluss bis morgen zum üblichen Dienstbeginn.

Bergisch Gladbach/Odenthal/Kürten/Overath/Rösrath: **Rosen-Apotheke**, Odenthaler Straße 32, Bergisch Gladbach, (0 22 02) 3 18 68.

Sülztal-Apotheke, Hauptstraße 19, Rösrath, (0 22 05) 25 80.

Severinus-Apotheke, Kölner Straße 3, Lindlar, (0 22 66) 45 98 19.

Bergische Apotheke, Carl-Leverkus-Straße 8, Wermelskirchen, (0 21 96) 22 23.

RADAR

Mobile Geschwindigkeitskontrollen am Donnerstag, Änderungen vorbehalten.

Durch die Stadt Bergisch Gladbach: Franz-Heider-Straße, Ommerbornstraße, Heidkamper Straße.

Durch die Polizei:

In dieser Woche sind Messungen unter anderem an den folgenden Standorten vorgesehen:

Bergisch Gladbach: Braunsberg, Lerbacher Weg, Lustheide.

Odenthal: Alte Wipperfurther Straße, Gartenstraße.

Rösrath: Brander Straße, An der Merlenburg.

Durch den Kreis:

Rösrath: Kölner Straße.

Odenthal-Neschen: k.A.

Odenthal-Eikamp: Schallemeicher Straße.

Odenthal-Landwehr: Neschener Straße.

Odenthal-Trinenhaus: Alte Wipperfurther Straße.

LOKALREDAKTION

Redaktion für die Ausgabe Bergisches Land

An der Gohrmühle 10
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02/93 78 56-10
Fax: 0 22 02/93 78 56-38
redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de
Redaktionsleitung: Guido Wagner (Leiter, 93 78 56-15), Matthias Niewels (93 78 56-28)
Head of Digital: Niklas Pinner (93 78 56-18)

Redakteure: Christopher Arlinghaus (93 78 56-27), Stephan Brockmeier (93 78 56-14), Uta Böker (93 78 56-32), Claus Boelen-Theile (93 78 56-19), Stephanie Peine (93 78 56-13), Jutta-Eileen Radix (93 78 56-25), Thomas Rausch (93 78 56-29), Doris Richter (93 78 56-20)
Lokalsport: Andreas Franken (93 78 56-23), Elli Riesinger (93 78 56-24)

Abonnenten-Service
Tel.: 0221 / 925 864 20
Fax: 0221 / 224-23 32
abo-kundenservice.koeln@dumont.de

Telefonische Anzeigenannahme
Tel.: 0221 / 925 864 10
Fax: 0221 / 224-24 91